

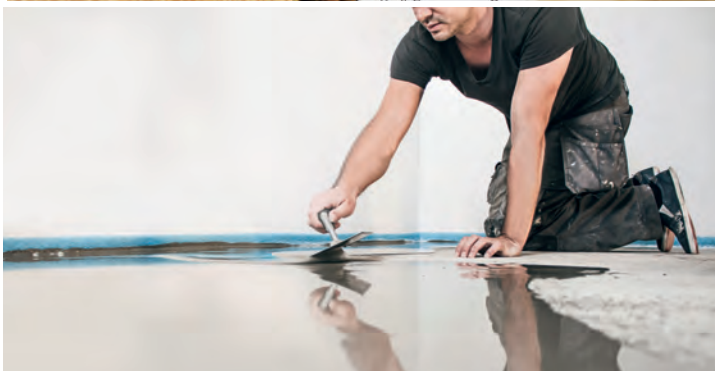
RESPEKT, wer's selber macht.

Anleitung Nr. 11:

Boden selber verlegen



Entdecke
auch unsere
Selbismacher-
Videos!



- **Planen**
So findest du den passenden Bodenbelag
- **Vorbereiten**
Untergrund und Trittschalldämmung vorbereiten
- **Laminat**
Schritt für Schritt erklärt inkl. schwieriger Stellen
- **Klick-Vinyl**
Vinylplanken schwimmend verlegen
- **CV-Boden**
Rollenware zuschneiden und verkleben

toom 
Respekt, wer's selber macht.

Inhalt



Planen

4 Vom richtigen Belag bis zum Messen und der Zeitplanung

Bevor es losgeht

Die wichtigsten Aspekte deines Projekts

1x1: Bodenbeläge im Vergleich

Parkett, Laminat, Vinyl und CV-Boden

Alleskönner Vinyl

Die 4 wesentlichen Vinyl-Systeme: selbstklebendes Vinyl, Klebe-Vinyl, Klick-Vinyl, Klick-Vinyl mit Trägerplatte

Der Umwelt zuliebe

Die Vorteile von toom Greenvinyl und Designböden

toom Selberrmacher-Video

Alle Tricks und Kniffe von Bodenlegerin Susanne Husemann



Vorbereiten

8 Damit dein Boden später gerade liegt, musst du den Untergrund vorbereiten

Alten Bodenbelag entfernen

- Das brauchst du
- Schritt für Schritt erklärt

OSB-Platten verlegen

- Das brauchst du
- Schritt für Schritt erklärt

Fließspachtel auftragen

- Das brauchst du
- Schritt für Schritt erklärt

Dampfbremse

So verhinderst du, dass Feuchtigkeit deinen neuen Bodenbelag beschädigt

Trittschalldämmung

- Wann und warum sie wichtig ist
- Welche Trittschalldämmung für welchen Boden die richtige ist



Laminat

14 Mit Klicksystem und dem richtigen Werkzeug sicher verlegt

Das brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

Verschnitt einrechnen

Deine Laminat-Reserve – damit du am Ende nicht mit leeren Händen dastehst

Schritt für Schritt erklärt

Trittschall und Laminat verlegen

Verlegearten im Vergleich

Vor- und Nachteile des regelmäßigen und wilden Versatzes

Schwierige Stellen

- Heizungsrohre
- Türzargen

Sockelleisten montieren

Kleben, nageln oder mit Clipsystem

Laminat richtig pflegen

6 Tipps für lange Freude

toom Selberrmacher-Video

Laminat verlegen vom Profi erklärt





Klick-Vinyl

20 Es verlegt sich fast genauso wie Laminat – aber nur fast ...

Das braucht du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

Schicht für Schicht zur Vinyldele

Das Innenleben des vielfältigen und robusten Bodenbelags

Schritt für Schritt erklärt

Trittschall und Klick-Vinyl verlegen

Übergangprofile montieren

In 3 Schritten erklärt

1x1: Verlegesysteme im Vergleich

- Angle-Angle
- Fold-Down
- Snap

toom Selberrmacher-Video

Susanne Husemann zeigt en detail, wie du Klick-Vinyl richtig verlegst



CV-Boden

24 Der moderne CV-Belag von der Rolle kann viel mehr als sein Vorgänger PVC

Das brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

Schritt für Schritt erklärt

CV-Boden richtig verlegen

Schwierige Stellen

- Heizungsrohre
- Zwei Bahnen nahtlos miteinander verbinden

Wochenendplan fürs Verlegen

Bei CV-Belag gilt es, Trockenzeiten zu beachten – so klappt das Verlegen von Donnerstag bis Sonntag

toom Selberrmacher-Video

CV-Boden verlegen – schau dir die Handgriffe bei Bodenlegerin Susanne Husemann ab

„Vom Profi lernen“

ist das Motto der toom Selberrmacher-Magazine. Wie du moderne Bodenbeläge Schritt für Schritt verlegst, zeigt dir Raumausstattermeisterin Susanne Husemann.



Alle Videos zum Thema moderne Bodenbeläge findest du auch auf **toom.de** oder **YouTube**. Viel Freude beim Selberrmachen!

Susanne Husemann ist Raumausstattermeisterin und hat Berufsschullehramt mit der Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung studiert. Sie arbeitet nach wie vor in ihrem Beruf und von Zeit zu Zeit als Dozentin an der Fachschule für Raumausstatter überwiegend im Bereich Boden. Nach ihrem abgeschlossenen Lehramtsstudium wird Susanne Husemann an einer Berufsschule Farbtechnik und Raumgestaltung unterrichten. Ihr Wunsch ist es dabei, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern. Allen Selberrmachern rät sie: „Überlegt euch vor dem Verlegen ganz genau, wie der Raum genutzt wird und wie strapazierfähig euer Boden sein soll, bevor ihr eure Auswahl trifft. Dann guckt ihr im Video, wie's geht, und startet mit viel Geduld und Ruhe euer Projekt!“

IMPRESSUM

Herausgeber: toom Baumarkt GmbH, Humboldtstr. 140–144, 51149 Köln

Redaktion: Journal International – The Home of Content, München **Fotos:** Mikura Gelhausen, Michael Löwa, Die Faktur, iStock, Shutterstock, AdobeStock **Illustrationen:** Natascha Römer **Fachliche Beratung:** Gutachterbüro Tim Heuer Name und Anschrift der Partnermärkte unter toom.de/mein-markt. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf der Zustimmung des Herausgebers.



The background of the image is a detailed architectural floor plan. It shows various rooms, including a kitchen with a sink and stove, a dining area with a table and chairs, and a living area with a sofa. There are also technical drawings and elevations. A large white number '1' is centered at the top. A red banner with the word 'Planen' in white text is positioned across the middle. In the bottom left corner, there are several pieces of wood with different grain patterns. In the bottom right corner, there are some sheets of paper or fabric with a textured appearance.

1

Planen

BEVOR ES LOSGEHT

Wenn du einen neuen Boden verlegen willst, solltest du dir vorher einige grundlegende Gedanken machen, damit du beim Selbermachen nicht auf unliebsame Probleme stößt.



1

Bodenbelag wählen

Laminat oder Parkett, Vinyl, Teppich oder doch Fliesen? Über den passenden Bodenbelag entscheiden neben der Art des Raumes und seiner Gegebenheiten auch, wie du ihn nutzen willst, deine optischen und haptischen Wünsche, das Budget und natürlich dein handwerkliches Geschick. Für die Planung lohnt sich ein Besuch in deinem toom Baumarkt. Hier kannst du die infrage kommenden Materialien vergleichen und mit den Experten vor Ort Verlegearten besprechen. Schau dir ggf. auch unser Selbermacher-Magazin Nr. 2 „Anleitung Fliesen verlegen“ an.



2

Untergrund prüfen

Ein wichtiger Aspekt für deine Planung ist der vorhandene Untergrund. Verlegst du auf einem neuen Estrich oder auf alten Dielen oder muss zuerst der alte Bodenbelag raus? Letzteres ist bei Renovierungsarbeiten grundsätzlich die beste Idee, denn auf alten Belägen neue zu verlegen, ist meist kompliziert, erhöht den Boden (Achtung bei Türen und Übergängen zu anderen Räumen) und kann ggf. die Leistung einer Fußbodenheizung deutlich mindern. Also muss zunächst der alte Belag raus. Wie's geht und worauf du achten musst, findest du im Kapitel „Vorbereiten“ ab Seite 8.



3

Zeit planen

Einen Boden zu verlegen, braucht Zeit und eine gute Planung. Die Möbel müssen raus – nur wohin damit? Der Untergrund muss bearbeitet und ggf. neu gemacht werden – hier gilt es, Arbeits- und Trocknungszeiten zu beachten. Und schließlich sind auch der Kauf aller nötigen Werkzeuge und Materialien und das Verlegen selbst ein nicht zu unterschätzender Aufwand. In den einzelnen Kapiteln findest du Anhaltspunkte für die einzuplanende Zeit. Das hilft bei der Organisation, schützt aber leider nicht vor unliebsamen Überraschungen ...

Achtung bei neuem Estrich!

Ist dein Untergrund ein neuer Estrich, ist eine CM-Restfeuchtemessung vorgeschrieben und wichtig. Neuer Estrich kann eine hohe Restfeuchte aufweisen, die zu Folgeschäden an den Bodenbelägen führen kann. Ein CM-Restfeuchtemessgerät kannst du ausleihen oder die Messung von einer Fachfirma durchführen lassen. Zulässiger Wassergehalt: Zementestrich mit keramischen Fliesen, Natur- oder Betonstein: 2,0 %; Zementestrich mit textilen und elastischen Belägen, Parkett, Laminat: 1,8 % (mit Fußbodenheizung), 2,0 % (ohne Fußbodenheizung); Calciumsulfatestrich: 0,3 %, Calciumsulfatfließestrich: 0,5 %



4

Richtig messen

Last but not least musst du deinen Raum gründlich ausmessen, um die benötigte Materialmenge bestimmen zu können. Das Messen klappt natürlich mit einem Meterstab. Wenn du öfter als Selbermacher aktiv bist, lohnt sich die Anschaffung eines Entfernungsmessgeräts.

GEWUSST WIE !



Unterschätze die Trittschalldämmung nicht! Du ärgerst dich und deine Nachbarn später enorm, wenn du darauf verzichtest. Dämmmaterial kostet nur ein paar Euro pro Quadratmeter und ist schnell und unkompliziert verlegt!



WELCHER BODENBELAG SOLL ES SEIN?

Parkett, Laminat, Vinyl und CV – alle wichtigen Fakten auf einen Blick

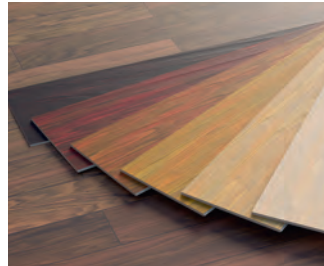
SELBERMACHER-1x1: BODENBELÄGE

Du bist auf der Suche nach einem Bodenbelag? Hier erfährst du, auf was es bei der Auswahl ankommt und welcher Boden am besten zu dir passt.



Parkett

... ist als Vollholz- und Fertigparkett erhältlich. Letzteres ist aus mehreren Schichten aufgebaut. Die oberste Schicht des Fertigparketts besteht im Gegensatz zu Laminat aus Echtholz. Zur Auswahl stehen unterschiedlichste Holzarten und Farbnuancen.



Laminat

... besteht aus mehreren Schichten. Auf eine starre Trägerplatte aus Holzfasern wird eine Dekorschicht und darüber ein robuster, abriebfester Oberflächenabschluss aus Melaminharz geklebt. Laminat hat eine mittlere Haltbarkeit. Optisch sind kaum Unterschiede zu Vinyl zu erkennen.



Vinyl

... ist der Alleskönner unter den modernen Bodenbelägen. Auch Vinylböden bestehen aus unterschiedlichen Schichten. Vinyl ohne Holzanteil eignet sich auch für feuchte Räume. Es gibt Vinylböden zum Kleben, Klicken und losen Verlegen, als Meterware, Klick-Vinyl und Klick-Vinyl mit Trägerplatte.



CV-Boden

CV-Böden (Cushioned Vinyls) sind elastische, geschäumte Bodenbeläge, die sich schnell und einfach verlegen lassen. Sie sind sehr strapazierfähig und hygienisch. Ihre Vorgänger sind die PVC-Böden. Technisch sind CV-Böden jedoch heute auf einem ganz anderen Standard, langlebiger und robuster.

Vorteile

- natürlicher und langlebiger Bodenbelag
- Kleinere Reparaturen sind problemlos möglich.
- Parkett ist leicht zu reinigen: staubsaugen und gelegentlich feucht mit Pflegemittel wischen.
- angenehm fußwarm
- Klickparkett ist leicht zu verlegen.

Vorteile

- günstige Alternative zu Parkett und auf den ersten Blick kaum davon zu unterscheiden
- Laminat isoliert kaum und ist so perfekt über einer Fußbodenheizung geeignet.
- Bei guter Pflege und Reinigung hält Laminat lange.
- Kleine Kratzer können ggf. renoviert werden.

Vorteile

- für Küche und Bad geeignet
- natürliche, hochwertige Optik
- pflegeleicht und langlebig
- Gehgeräusche sind erheblich geringer als bei Parkett und Laminat.
- Ein Vinylboden fühlt sich wärmer an als Laminat.
- Moderne Vinylböden sind abriebfest und deshalb strapazierfähig.
- für Allergiker geeignet

Vorteile

- tolles Preis-Leistungs-Verhältnis
- ausgesprochen strapazierfähig und langlebig
- Aufgrund der meist niedrigen Einbauhöhe sind sie sehr renovierungsfreundlich.
- fußwarm und schalldämmend
- CV-Böden lassen sich schnell und problemlos verlegen.

Nachteile

- höherer Preis als bei den meisten anderen Bodenbelägen
- nicht lichtecht, kann sich im Laufe der Zeit verändern
- leitet die Wärme einer Fußbodenheizung schlecht nach oben
- Dämpft Trittschall nur mäßig – Parkett braucht deshalb immer eine Trittschallunterlage.
- feuchtigkeitsempfindlich, nicht für Bad und Küche geeignet

Nachteile

- Im Gegensatz zum Echtholzboden kann Laminat nicht abgeschliffen und renoviert werden.
- Ohne Fußbodenheizung ist Laminat fußkalt.
- Schritte erzeugen auf Laminat mehr Geräusche als auf Vinyl. Eine Trittschalldämmung ist deshalb wichtig.
- feuchtigkeitsempfindlich, nicht für Bad und Küche geeignet

Nachteile

- Vinylboden ist relativ weich und deshalb anfällig für Dellen durch Stuhlbeine oder herabfallende Gegenstände.
- Beim Verlegen eines dünnen Klebe-Vinyls muss der Untergrund extrem glatt sein, damit das Ergebnis optisch gut wird.

Nachteile

- Druckempfindliche Oberfläche – schwere Möbel können Spuren hinterlassen.
- empfindlich gegen kleine Kratzer, die durch hereingetragene Steine entstehen können
- CV-Böden sind nur auf absolut ebenen Untergründen optimal verlegbar.

Verlegearten

- schwimmend
- vollflächige Verklebung

Verlegearten

- schwimmend

Verlegearten

- schwimmend
- vollflächige Verklebung

Verlegearten

- vollflächige Verklebung
- lose Verlegung bei Räumen kleiner als 20 m² möglich

Geeignet für

- Wohn-, Kinder- und Schlafzimmer
- Flur
- Arbeitszimmer

Geeignet für

- Wohn-, Kinder- und Schlafzimmer
- Flur
- Arbeitszimmer

Geeignet für

- Wohn-, Kinder- und Schlafzimmer
- Flur
- Küche
- Bad und andere Feuchträume

Geeignet für

- Wohn-, Kinder- und Schlafzimmer
- Flur
- Küche
- Bad und andere Feuchträume

ALLESKÖNNER VINYL

Vinyl-Böden sind heute in den unterschiedlichsten Ausführungen erhältlich. Welcher Vinyl-Boden passt für dich und dein Projekt am besten? Ein Überblick über die gängigsten Systeme, Verlegearten und Eigenschaften.



Selbstklebendes Vinyl	Klebe-Vinyl	Klick-Vinyl	Klick-Vinyl mit Trägerplatte
<ul style="list-style-type: none"> dünne, flexible Vinylböden selbstklebende Rückseite 	<ul style="list-style-type: none"> mitteldicke, flexible Vinylböden ohne selbstklebende Rückseite 	<ul style="list-style-type: none"> mitteldicke Böden zu 100 % aus Vinyl 	<ul style="list-style-type: none"> starre Vinylböden mit Trägerplatte aus HDF (gespreste Holzfasern)
Verlegung <ul style="list-style-type: none"> schnell und einfach zu verlegen Boden mit Grundierung vorbereiten Zuschneiden mit dem Cuttermesser 	Verlegung <ul style="list-style-type: none"> wird mithilfe eines speziellen Klebers am Boden fixiert schwierige Verlegetechnik, für die Erfahrung erforderlich ist Zuschneiden mit Cuttermesser vor allem für größere Räume 	Verlegung <ul style="list-style-type: none"> einfache Verlegung schwimmende Verlegung = keine Verklebung Böden werden durch ein Klick-System miteinander verbunden 	Verlegung <ul style="list-style-type: none"> einfache Verlegung schwimmende Verlegung = keine Verklebung Böden werden durch ein Klick-System miteinander verbunden
Vor- / Nachteile <ul style="list-style-type: none"> feuchtraumgeeignet sehr geringe Aufbauhöhe Boden muss extrem eben sein etwas aufwendigerer Rückbau 	Vor- / Nachteile <ul style="list-style-type: none"> feuchtraumgeeignet geringe Aufbauhöhe Boden muss eben sein recht aufwendiger Rückbau 	Vor- / Nachteile <ul style="list-style-type: none"> feuchtraumgeeignet geringe Aufbauhöhe Boden muss extrem eben sein relativ einfacher Rückbau 	Vor- / Nachteile <ul style="list-style-type: none"> feuchtraumgeeignet (außer mit HDF-Trägerplatte) kann kleine Unebenheiten im Boden ausgleichen relativ einfacher Rückbau



toom Greenvinyl

Greenvinyl von toom ist ein Klick-Vinyl mit Trägerplatte, das besonders umweltverträglich ist und deshalb mit dem Umweltsiegel Blauer Engel ausgezeichnet wurde.

Eigenschaften

- frei von Schadstoffen, umweltverträglich und emissionsfrei
- PVC-frei, ohne Weichmacher und Chlor
- 100 % recycelbar
- große Dekorvielfalt
- deutlich geringerer Trittschall
- wasserresistent und feuchtraumgeeignet
- fußwarm



www.blauer-engel.de/uz120



Alle Tricks und Kniffe von Meisterin Susanne Husemann zum Thema „Boden verlegen“ haben wir für dich in einem Video zusammengefasst. Einfach den QR-Code mit deinem Smartphone oder Tablet scannen oder online gehen auf toom.de/tipps-boden-verlegen



UMWELTFREUNDLICHE DESIGNBÖDEN

Bei toom erhältliche Designböden sind eine Weiterentwicklung von Vinylböden und setzen ganz auf umweltfreundliche Materialien. Sie werden umweltfreundlich produziert und verwenden recyclingfähige Materialien. So ist die Oberfläche eines Designbodens mit einer Trägerplatte verbunden, die zum Beispiel aus Holzwerkstoffen, Kork oder dem keramikähnlichen Verbundstoff Ceramin besteht. Wie toom Greenvinyl sind auch Designböden PVC-, chlor- und weichmacherfrei.

Vorteile von Designböden:

- PVC-frei, ökologisch nachhaltig und recycelbar
- wasserfest, hygienisch und pflegeleicht
- robust, strapazierfähig und UV-beständig
- fußwarme, strukturierte Oberfläche
- Designböden mit Kork-Trägerplatte sind zudem schalldämpfend und bieten eine gute Trittschalldämmung

2

Vorbereiten



ALTEN BODENBELAG ENTFERNEN

Was einfach klingt, kann mühsam sein, denn viele Bodenbeläge sind mit dem Untergrund verklebt. Zum Glück gibt es Maschinen und Werkzeug, die dir die Arbeit erleichtern. Anstrengend und schmutzig wird es trotzdem.

WERKZEUG

- ✓ **Bodenschaber oder Stechbeitel** zum Ablösen des alten Bodenbelags
- ✓ **Teppichmesser mit Hakenklingen**, um den alten Teppich in Bahnen zu schneiden
- ✓ **Multifunktionswerkzeug mit Spachtel, Handschleifer oder Spachtel** zum Entfernen alter Kleberreste
- ✓ **Besen und Schaufel sowie Staubsauger** zum Beseitigen von Schmutz und Kleberresten

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1/2 Tag
- ✓ **Personen:** 1
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**
■ ■ ■ ■ ■

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Ein **Eintellerschleifer** für die Bohrmaschine mit einer groben Schleifscheibe hilft beim Abschleifen großer Bodenflächen.



Ein **Teppichmesser mit Hakenklinge** erleichtert das Entfernen alter Teppiche, ohne dabei Boden und Wände zu beschädigen.



Alle nötigen **Werkzeuge und Materialien**, um deinen alten Bodenbelag zu entfernen, findest du auf toom.de/produkte-boden-entfernen



1

Sockelleisten und alten Boden entfernen
Zunächst löst du die Sockelleisten ab. Dann entfernst du den alten Belag. Das gelingt mit einem Spachtel, einem Bodenschaber oder einem sogenannten Stripper. Dieser löst Teppich, Linoleum und Vinyl mithilfe eines scharfen Messers von Beton- und Holzböden ab.



2

Teppich in Streifen entfernen
Alten Teppich kannst du zum Entfernen mit einem Teppichmesser und einer Hakenklinge in etwa 20 cm breite Streifen schneiden und anschließend abziehen. Das erleichtert dir die Arbeit im Vergleich zum Abziehen der kompletten Teppichfläche. Hilfreich ist auch eine sogenannte Teppichkralle.



3

Klebereste entfernen
Reste des alten Klebers oder des PVC-Bodens löst du mithilfe einer Estrichfräse oder eines Eintellerschleifers. Bei kleineren Räumen oder weniger hartnäckigen Kleberresten kommst du auch mit einem Multifunktionswerkzeug mit Spachtelaufsatz oder einem Handspachtel oder Handschaber zurecht.

GEWUSST WIE!



Vorsicht, Asbest! Ab den 1960er- bis in die 90er-Jahre wurden hochgiftige Vinyl-Asbest-Platten verlegt. Zudem kamen asbest- und PAK-haltige Kleber zum Einsatz – meist an der schwarzen Färbung zu erkennen. Finger weg von diesen Böden! Du musst eine Fachfirma mit einem Test und ggf. mit der Entfernung des Bodenbelags beauftragen.



ÜBRIGENS ...

... kannst du einen **Teppichbodenentferner bei toom mieten.**

Am besten online oder direkt in deinem toom Baumarkt informieren. Im Markt zeigt man dir auch, wie du das Gerät bedienst. Den toom Mietgeräteservice und viele weitere wichtige Infos findest du online auf toom.de/mgs



OSB-PLATTEN VERLEGEN

Auf alte, unebene und wackelige Dielen- und Holzböden solltest du OSB-Platten, also Platten aus grobem Pressspan, legen. So geht's.

WERKZEUG

- ✓ **Stichsäge, Schraubzwingen und Arbeitstisch** zum Zuschneiden der OSB-Platten
- ✓ **Schlagholz und Hammer**, um die Platten in der Nut zu fixieren
- ✓ **Akkuschrauber**, um die OSB-Platten zu verschrauben
- ✓ **Stift und Meterstab** zum Messen und Anzeichnen von Ausschnitten

MATERIAL

- ✓ **OSB-Platten**
- ✓ **Distanzkeile** für die Dehnungsfugen
- ✓ **Verlegeschrauben** zum Fixieren der OSB-Platten

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1 Tag + 2 Tage Akklimatisierung der OSB-Platten
- ✓ **Personen:** 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**
■ ■ ■ ■ ■

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Bei toom bekommst du **OSB-Platten in unterschiedlichen Stärken und Ausführungen**. Die Experten im Baumarkt helfen dir gerne bei der Auswahl des passenden Produkts.



Ein **kräftiger Akkuschrauber** in Profiqualität erleichtert das Montieren der OSB-Platten.



Alle nötigen **Werkzeuge und Materialien** für das Verlegen von OSB-Platten findest du auf toom.de/produkte-osb-platten



1

OSB-Platten akklimatisieren Lagere die Platten vor dem Verarbeiten 48 Stunden in dem Raum, in dem du sie später verlegst, um sie zu akklimatisieren. Die OSB-Platten nehmen dadurch die Feuchtigkeit und Temperatur des Raums auf und dehnen sich oder ziehen sich entsprechend zusammen – besser vor als nach dem Verlegen!



2

Erste Reihe auflegen Starte mit der ersten Reihe an der längsten Wand des Raums. Zunächst sägst du die Federn an der Wandseite der Platten ab. Lege die Platten dann mit der abgeschnittenen Seite zur Wand und lasse mithilfe von Distanzkeilen eine ca. 15 mm breite Dehnungsfuge zur Wand frei. Die letzte Platte in der Reihe musst du zusägen. Auch hier gilt: Dehnungsfuge beachten!



3

Folgende Reihen anfügen Wenn die erste Reihe liegt, verlegst du die OSB-Platten Reihe um Reihe. Verwende ein Schlagholz und einen Hammer, um Nut und Feder miteinander zu verbinden. Jede Folgereihe versetzt du zur vorhergehenden, sodass die Querfugen der Plattenreihen immer um wenigstens 40 cm versetzt liegen. Das verleiht deinem Boden mehr Stabilität.



4

OSB-Platten verschrauben Nach demselben Prinzip verlegst du die restlichen Platten. Vermutlich musst du die letzte Plattenreihe mithilfe einer Stichsäge zusägen, damit sie passt. Zur zusätzlichen Stabilisierung des Bodens haben wir die Platten mit Holzschrauben am alten Dielenboden fixiert. Wichtig: Achte darauf, dass du die Schrauben wirklich vollständig versenkst.



5

Um Heizungsrohre verlegen Bei Rohren legst du die Platte mit der Stirnseite neben den Rohren an die Wand und markierst die Tiefe der nötigen Einschnitte (Fuge zur Wand beachten). Nun legst du die Platte an die Heizungsrohre und überträgst deren Position auf das Holz. Die Aussparungen sägst du mit einer Stichsäge aus. Auch rund um die Rohre muss Platz zum Ausdehnen bleiben.



6

Türrahmen aussägen Beim Verlegen der Platte an der Türzarge misst du die nötige Aussparung aus, überträgst sie auf die OSB-Platte und sägst sie mit der Stichsäge aus. Achte auch hier wieder darauf, dass du wie an der Wand die Dehnungsfuge von ca. 15 mm einhältst. Dann verschraubst die OSB-Platte mit dem Akkuschrauber. Geschafft!



So verlegst du OSB-Platten auf altem Dielenboden

Unsere Experten zeigen dir Schritt für Schritt alle entscheidenden Handgriffe. Einfach online gehen auf toom.de/osb-platten-verlegen oder über diesen QR-Code:



FLIESSPACHTEL AUFTRAGEN

Unebene Stein- und Betonböden bringst du mit Fließspachtel in Form.

WERKZEUG

- ✓ **Farbrolle**, um Tiefengrund aufzutragen
- ✓ **Eimer, Rührquirl und Bohrmaschine** zum Anrühren des Fließspachtels
- ✓ **Glättkelle und Raket** zum Verteilen und Entlüften der Fließspachtelmasse

MATERIAL

- ✓ **Haft- oder Tiefengrund** zum zweimaligen Grundieren des Bodens
- ✓ **Randdämmstreifen und Fließspachtel** zum Nivellieren des Bodens

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1 Tag + 1 Tag Trocknungszeit für den Fließspachtel
- ✓ **Personen:** 1–2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Mit einer Glättkelle verteilst du den Fließspachtel auf dem Boden.



Fließspachtel ist eine selbstverlaufende Ausgleichsmasse, mit der du Unebenheiten des Bodens beseitigst.



Alle nötigen **Werkzeuge und Materialien** für das Auftragen von Fließspachtel findest du auf toom.de/produkte-fliesspachtel



1

Tiefengrund auftragen Zunächst klebst du umlaufend einen Randdämmstreifen an alle Wände des Raums. Danach grundierst du die Fläche mit einem Tiefengrund – abgestimmt auf die Ausgleichsmasse und möglichst vom selben Hersteller. Tiefengrund sorgt für eine bessere Verbindung der nachfolgenden Schichten und lässt sich gut mit einer Schaumstoffwalze auf den Boden auftragen. Er trocknet innerhalb von 15 bis 30 Minuten vollständig aus.



2

Untergrund mit Fließspachtel ausgleichen Nun mischst du den Fließspachtel mit einem Rührquirl und der Bohrmaschine in einem Kübel an – achte dabei auf die Herstellerangaben. Die flüssige Masse gießt du portionsweise auf den Boden und verteilst sie mit einer Glättkelle oder einem Raket, sodass Unebenheiten ausgeglichen werden. Arbeite am besten vom Rand zur Flächenmitte hin. Erst wenn der so entstandene Belag ganz trocken ist, kannst du mit dem Bodenverlegen beginnen.

ÜBRIGENS ...

... gibt es unterschiedliche Fließspachtel oder Ausgleichsmassen. Welches Produkt du wählst, hängt von der Art des Untergrunds ab. Achte auf die Herstellerangaben! Und wirf beim Kauf und Arbeiten unbedingt einen Blick auf die Trocknungszeiten. Manche Produkte kannst du bereits nach 4 Stunden begehen und nach 24 Stunden den Bodenbelag auftragen, bei anderen kann das Tage und Wochen dauern.



DIE RICHTIGE TRITTSCHALLDÄMMUNG

Stühlerücken, spielende Kinder, die laufende Waschmaschine – viele alltägliche Aktivitäten erzeugen Trittschall. Folien- und Trittschalldämmungen sorgen für Abhilfe. Wir haben die wichtigsten Fakten zusammengefasst.



Was ist eine Trittschalldämmung?

Ob laute Geh- oder Rutschgeräusche im Zimmer dich selbst oder den Nachbarn in der darunterliegenden Wohnung stören – mit einer Trittschalldämmung reduzierst du beide Schallpegel. Ein hochwertiger Trittschall halbiert sie sogar.

Welche Vorteile bietet sie?

- reduziert Gehschall im Raum selbst
- mindert Trittschall im Raum unter dem Zimmer
- gleicht Unebenheiten des Bodens aus
- dient als zusätzliche Wärmedämmung

Wann ist sie besonders empfehlenswert?

- bei harten Bodenbelägen wie Laminat oder Parkett
- bei schwimmend verlegten Bodenbelägen, da die Luft zwischen Untergrund und Bodenbelag wie ein Resonanzraum wirkt und den Trittschall verstärkt

Welche Trittschalldämmung für welchen Boden?

Wie laut Geräusche im Raum sind und wie stark Lärm in angrenzende Räume dringt, hängt von der Beschaffenheit des Bodens ab.



Laminat gilt als harter Boden und überträgt daher Geh- und Trittschall sehr intensiv. Eine ausreichende Trittschalldämmung ist daher unerlässlich, da es sonst zu Lärmbelästigung kommen kann.



Vinyl- und CV-Böden sind eher weiche Böden und übertragen Trittschall weniger stark. Für sie gibt es spezielle Unterlagen, die perfekt an die Anforderungen angepasst sind. Ausnahme bildet Klick-Vinyl. Hier gibt es mittlerweile auch härtere Bodenbeläge. Achte beim Bodenkauf immer auf die Herstellerangaben bezüglich der Trittschalldämmung oder lasse dich bei toom beraten.



Sonderfall Fußbodenheizung In einem Raum mit Fußbodenheizung musst du eine wärmedurchlässige Trittschalldämmung verwenden, sonst kann die Wärme nicht in den Raum gelangen. Das würde zu einer schlechten Energieeffizienz bei zugleich hohen Heizkosten führen. Achte daher beim Kauf, ob der Artikel für eine Fußbodenheizung geeignet ist oder nicht.

Die wichtigsten Symbole und Kriterien für Trittschalldämmung

Diese Symbole auf den Verpackungen zeigen dir, welche Kriterien die entsprechenden Produkte erfüllen.



Gehschall-Reduzierung

Diese Trittschalldämmung reduziert Gehschall effektiv um bis zu 50 %.



Druckfestigkeit

Mindestens 10 Kilopascal (kPa) Druck sollte die Dämmunterlage aushalten. Das entspricht rund 1.000 kg pro m².



Schutz bei fallenden Gegenständen

Hochwertige Unterlagen mit flexiblen Schaumkernen schützen den Boden effektiv vor Schäden durch fallende Gegenstände.



Wärmedämmung

Diese Dämmung reduziert den Wärmeverlust und schützt vor aufsteigender Kälte – ideal für Keller oder über ungeheizten Räumen.



Trittschall-Minderung

Moderne Trittschallmatten erreichen eine Minderung des Geräuschpegels von 20 bis 22 dB.



Schutz bei Unebenheiten

Für dauerhaften Schutz und optimale Schalldämmung sollte der Bodenbelag bündig auf dem Dämmmaterial aufliegen.



Schutz vor Feuchtigkeit

Diese Unterlage ist ein Kombiprodukt aus Schalldämmung und Dampfbremse und hat bereits einen Feuchtigkeitsschutz integriert.



Eignung für Fußbodenheizung

Durch diese Unterlage kann Wärme nach oben aufsteigen.

Welche Trittschalldämmung kann was?

	toom Parkett- und Laminatbodenunterlage			toom Parkett- und Laminatbodenunterlage mit Aqua-Stopp			toom Vinyl- und Designbodenunterlage		Selit Spezialprodukte	
	2,2 mm	3 mm	5 mm	1,6 mm	3 mm	5 mm	1 mm	1,5 mm	5 mm	10 mm Thermo
Trittschallminderung	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
Ausgleich punktueller Unebenheiten	bis ca. 1 mm	bis ca. 2 mm	bis ca. 4 mm	bis ca. 1 mm	bis ca. 2 mm	bis ca. 4 mm	bis ca. 0,5 mm	bis ca. 1 mm	bis ca. 4 mm	bis ca. 7 mm
Wärmedämmung bei fußkaltem Boden	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
Eignung für Fußbodenheizung	Laminat bis 9 mm	nein	nein	Laminat bis 11 mm	nein	nein	ja	ja	nein	nein
Integrierter Feuchteschutz/Dampfbremse	nein	nein	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja

SELBERMACHER-1x1: DAMPFBREMSE

Um zu verhindern, dass Feuchtigkeit vom Untergrund in den Bodenbelag eindringt, benötigst du in manchen Fällen eine Dampfbremse.

Was ist eine Dampfbremse?

Wenn der vorhandene Untergrund eine hohe Feuchtigkeit aufweist oder du mit einer großen Feuchtigkeitsentwicklung rechnen musst, ist das Verlegen einer Dampfbremse wichtig. Sie verhindert, dass Feuchtigkeit von unten in deinen Bodenbelag eindringt oder sich dort niederschlagen kann. Ohne Dampfbremse könnte der Bodenbelag kaputtgehen oder sich gesundheitsschädlicher Schimmel bilden. Eine Dampfbremse ist eine dünne Folie aus Polyethylen oder Aluminium, die zwischen dem Untergrund und der Trittschalldämmung verlegt wird. Eine einfachere Lösung bieten Kombiprodukte: Hier werden Trittschalldämmung und Dampfsperre in einem Produkt angeboten.

Wann benötigst du eine Dampfbremse?

- in Keller- und Garagenräumen oder in Räumen, die direkt über dem Erdreich liegen
- in Räumen, unter denen ein Badezimmer oder ein Waschraum liegt
- bei mineralischen Untergründen mit einem hohen Feuchtigkeitsgehalt, z.B. Estrich, Asphalt oder Beton. Hier ist eine Dampfbremse ein absolutes Muss, denn bei diesen Böden musst du besonders mit aufsteigender Feuchtigkeit rechnen.
- insbesondere bei Bodenbelägen, die nicht feuchtigkeitsresistent sind, also Laminat, Parkett und Dielen sowie Klick-Vinyl- und Designböden

Wie verlegst du eine Dampfbremse?

- Der Untergrund sollte sauber und trocken sein.
- Die Folie muss den Untergrund komplett abdecken und unbeschädigt sein, also ohne Löcher oder Schnitte.
- An jeder Wand sollte die Folie 3 cm hochstehen.
- In den Ecken schneidest du die Folie ein, legst sie übereinander und verklebst die Stelle mit Aluminiumband.
- Bei mehreren Bahnen klebst du die Folien mit einem breiten Aluminiumband zusammen.



Trittschalldämmung verlegen, so geht's!
Die wichtigsten Fakten und Handgriffe findest du auch im **toom Selbermacher-Video**. Einfach online gehen auf toom.de/trittschall oder über diesen QR-Code:







3

Laminat

DAS BRAUCHST DU

Wenn du den Untergrund gut vorbereitet hast, geht es mit dem Verlegen von Trittschalldämmung und Laminatbrettern los. Das Klicksystem macht das Verlegen recht unkompliziert. Wir zeigen dir die wichtigen Details.

WERKZEUG

- ✓ **Laminatschneider und Stichsäge** zum Zuschneiden der Laminatbretter
- ✓ **Werktisch und Schraubzwingen**, um die Laminatbretter beim Zusägen sicher fixieren zu können
- ✓ **Zollstock und Stift**, um das Laminat ausmessen und markieren zu können
- ✓ **Cuttermesser** zum Anpassen und Zuschneiden der Trittschalldämmung
- ✓ **Abstandskeile**, um die nötigen Abstände zur Wand einhalten zu können
- ✓ **Zugeisen und Hammer**, um die Laminatbretter bündig verlegen zu können
- ✓ **Multifunktionswerkzeug und Stechbeitel** zum Kürzen der Türzarge
- ✓ **Bohrmaschine und Holzbohrer**, um Löcher für Heizungsrohre zu bohren
- ✓ **Akkuschrauber und Bits**, um die Sockelleisten zu montieren

MATERIAL

- ✓ **Trittschalldämmung** passend zum Laminat (siehe S. 12)
- ✓ **Laminatbretter** in der gewünschten Ausführung
- ✓ **Übergangs- und Abschlusschienen** für den sauberen Abschluss
- ✓ **Sockelleisten und Verbindungskappen** als Wandabschluss

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1 Tag (für ca. 20 m²)
- ✓ **Personen:** 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■

HIER HilFT TOOM DIR WEITER:



Mit **Schlagklotz, Zugeisen** und **Hammer** verlegst du Laminat- oder Vinylbretter schnell und bündig.



Eine **Stichsäge mit Saugvorrichtung** hilft, sich aufs Sägen konzentrieren zu können und kein Sägemehl-Chaos aufkommen zu lassen.

Alle benötigten **Werkzeuge und Materialien** für das Verlegen von Laminat findest du auf toom.de/produkte-laminat



GEWUSST WIE!



Laminat solltest du **24 Stunden** in dem Raum **akklimatisieren lassen**, in dem du es verbaust. In der Regel verlegst du es dann in der Richtung des **Lichteinfalls**, also die **Schmalseite** der Laminatbretter **ans Fenster legen** und sie **vom Fenster weglaufen lassen**. Einen **schmalen Raum** kannst du **breiter wirken lassen**, indem du die Laminatbretter **quer verlegst**.



ÜBRIGENS ...



... solltest du beim Einkauf der Laminatbretter immer etwas **Verschnitt mitberechnen**.

5–8 Prozent mehr Laminat im Vergleich zur errechneten Fläche solltest du bei einem **rechtwinkligen Raum ohne viele Aussparungen** einplanen. Bei einem 4 x 6 m großen Raum (24 m²) kaufst du demnach ca. 25 bis 26 m² Laminat ein.

10–15 Prozent mehr Laminat im Vergleich zur errechneten Fläche benötigst du für einen **Raum mit Rundungen, Erkern oder anderen Aussparungen**. Für einen 24 m² großen Raum benötigst du demnach 26 bis 28 m² Laminat.

LAMINAT AUF TRITTSCHALL VERLEGEN

Endlich kann's losgehen mit dem Verlegen des Laminats.
Wichtig: eine Reihe nach der anderen verlegen.



1

Trittschalldämmung verlegen Zunächst verlegst du die erste Bahn deiner Dämmung (ob und welche du für deinen Untergrund benötigst, erfährst du ab Seite 12). Die Trittschalldämmung kürzt du an der Wand mit einem Cuttermesser auf die richtige Länge. Wichtig: Die Dämmung darfst du nicht betreten, da die Folie sonst eingedrückt wird. Verwende ein Laminatbrett als Unterlage.



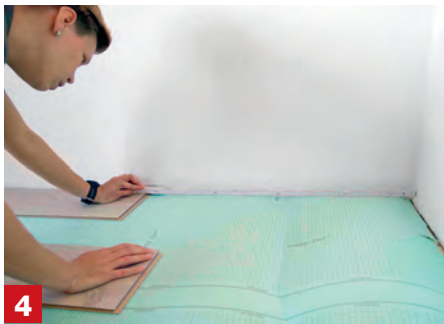
2

Erstes Laminatbrett verlegen Nun legst du das erste Laminatbrett mit der Nutseite zur Wand hin in eine Ecke. Wichtig: Zu jeder Wandseite musst du eine Dehnungsfuge von ca. 1 bis 1,5 cm einhalten. Dafür verwendest du Abstandsklebe, die du zwischen Laminatbrett und Wand steckst.



3

Erste Reihe verlegen Das zweite Brett setzt du nun mit der Schmalseite in einem Winkel von rund 30 Grad in die Profilierung des ersten Bretts ein und legst es auf dem Boden ab. Überprüfe, ob das Brett auf der Wandseite exakt mit dem ersten Brett abschließt. Und auch hier wieder die Abstandsklebe zur Wand hin einfügen und das Brett an die Keile heranschieben.



4

Letztes Brett der ersten Reihe Nach und nach arbeitest du dich nun voran. Das letzte Brett musst du meistens zuschneiden. Dafür misst du die Länge aus oder legst ein Laminatbrett um 180 Grad gedreht an das vorletzte Brett an und überträgst die benötigte Länge mit einem Winkel.

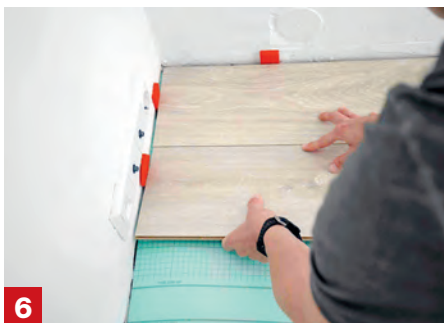


5

Laminatbretter zuschneiden Das Laminatbrett kürzt du nun an der angezeichneten Stelle mithilfe eines Laminatschneiders oder einer Stichsäge. Wenn du einen größeren Raum verlegen möchtest, lohnt sich die Verwendung eines Laminatschneiders.



Einen Laminatschneider kannst du bei toom mieten. Mit solch einem Gerät lassen sich Laminatbretter präzise und im gewünschten Winkel zuschneiden. Alle nötigen Infos dazu findest du auf [toom.de/mgs](https://www.toom.de/mgs)



6

Die zweite Bahn kannst du mit dem Reststück der ersten Bahn beginnen, wenn das Brett nicht kürzer als 40 cm ist. Der Fugenversatz, also der Abstand zur Fuge der ersten Bahn, sollte nicht weniger als 30 cm betragen. Das gilt für alle Bahnen, die du verlegst. An der Längsseite klickst du das Brett in das Brett der ersten Bahn.



7

Verbinden der Bahnen – Variante 1 Es gibt zwei Arten, Laminatbahnen miteinander zu verbinden. Variante 1: Das neue Brett wird im 30-Grad-Winkel längs in die gelegte Bahn eingehakt und so abgelegt, dass Nut und Feder der Schmalseite ineinandergreifen. Mit dem Handballen oder einem weißen Gummihammer (ein schwarzer kann Streifen hinterlassen) klickst du die Schmalseite ein.



8

Verbinden der Bahnen – Variante 2 Hierfür steckst du zunächst parallel zur vorherigen Bahn eine volle Laminatreihe zusammen, um sie dann im Ganzen in die vorherige Reihe einzuklicken. Dafür braucht es jedoch je nach Breite des Raums meist vier oder mehr Hände und etwas Erfahrung. Dann kann diese Art des Verbindens aber sehr effektiv sein.



9 Ausrichten der Laminatbahn Um die einzelnen Laminatbretter und -bahnen exakt ausrichten zu können, gibt es zwei Hilfsmittel. Mit Zugeisen und Hammer (oben) kannst du die Bretter von der Wand weg in Längsrichtung verschieben. Mit einem Schlagklotz kannst du Fugen zwischen den Brettern verkleinern, ohne dass das Laminat beschädigt wird.



10 Trittschalldämmung Bahn für Bahn verlegen Da Trittschalldämmung sehr druckempfindlich ist, solltest du eine neue Bahn erst dann verlegen, wenn das Verlegen der Laminatbahnen dies notwendig macht. Beim Auslegen solltest du darauf achten, dass die Bahnen nicht überlappen und eine neue Bahn millimetergenau an die alte anschließt.



11 Letzte Laminatbahn Für die letzte Bahn musst du die Bretter meist auf die passende Breite zugsägen. Dafür legst du ein Brett mit der Feder zur Wand exakt auf das vorletzte. Nun kommt ein weiteres Brett darauf. Dieses schiebst du mit der Federseite an die Wand (die Feder ist 1 cm breit, so hältst du automatisch die Dehnungsfuge ein) und überträgst das Maß auf das mittlere Brett.



12 Laminatbrett zusägen Zum Kürzen des Laminatbretts verwendest du am besten eine Stichsäge. Fixiere das Brett gut mit Zwingen am Arbeitstisch. Beim Einsetzen des Bretts gehst du genauso vor wie immer: im 30-Grad-Winkel ansetzen und Brett nach unten klappen. Fertig.

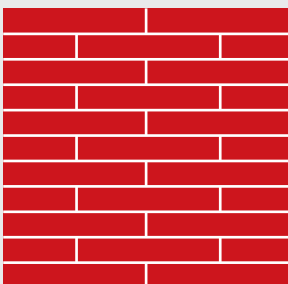


Laminatbretter aus einer Charge kaufen Die Maserung von Laminatbrettern kann sich von Paket zu Paket unterscheiden. Deshalb solltest du schon beim Kauf anhand der Paketnummer darauf achten, dass du Pakete aus einer Charge kaufst. Beim Verlegen nimmst du am besten abwechselnd Bretter aus drei bis vier Paketen. So erzielst du eine optisch ansprechende Mischung.



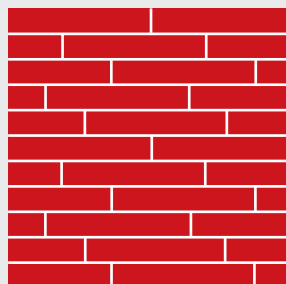
ÜBRIGENS ...

... **musst du Laminatbretter im Versatz verlegen.** Nur wenn die Nähte von Reihe zu Reihe nicht an der gleichen Stelle liegen, erhält dein Laminatfußboden die nötige Stabilität. Die meisten Laminathersteller schreiben für ihre Produkte einen Mindestversatz vor, an dem du dich orientieren solltest. Ist dies nicht der Fall, gilt die Grundregel: mindestens 30 cm Versatz. Wie du den Versatz anlegst, bleibt dir überlassen. Zwei Möglichkeiten bieten sich an:



Regelmäßiger Versatz

Bei dieser Verlegeart wird darauf geachtet, dass die Fugen zwischen den Laminatbrettern in jeder zweiten Reihe auf der gleichen Höhe liegen. Diese Art bietet sich vor allem für Laminat in Fliesenoptik an. Der Laminatboden erhält so eine klare Struktur. Nachteil: Je nach Raumgröße kann viel Verschnitt entstehen.



Wilder Versatz

Dabei wird jeweils das Reststück einer Reihe als Anfangsstück der nächsten Reihe verwendet. Voraussetzung: Das Reststück darf nicht zu klein sein und der Mindestversatz muss eingehalten werden. Vorteil: Es entsteht eine optisch gleichmäßige Fläche. Zudem spart diese Verlegeart Material, denn es gibt nur wenig Verschnitt.

SCHWIERIGE STELLEN

Heizungsrohre



1 Messen und anzeichnen Um Löcher für Heizungsrohre in die Bretter zu sägen, legst du ein Laminatbrett an die Rohre an und zeichnest die Mitte beider Rohre an der Stirnseite des Bretts ein.



2 Gegenstück zusägen Nun misst du die nötige Länge des Laminatstücks aus, das du später von der Wandseite an die Rohre schiebst (Dehnungsfuge beachten!), sägst es auf die benötigte Größe und klickst es in das große Brett ein.



3 Löcher bohren Beide Bretter fixierst du am Arbeitstisch und bohrst Löcher an den markierten Stellen. Auch hierbei musst du Dehnungsabstände einhalten, das heißt: Lochgröße = Rohrdurchmesser + 2 cm. Mit beiden Brettern umschließt du nun die Heizungsrohre.

Türzargen



1 Türzarge kürzen In manchen Fällen musst du die Türzarge kürzen, damit du das Laminat darunter schieben kannst. Dafür ein kurzes Laminatbrett umgekehrt an die Zarge schieben und diese mit einem Multifunktionswerkzeug abschneiden.



2 Holz entfernen Das abgesägte Stück Holz entfernst du am einfachsten mithilfe eines Stechbeitels. Übrigens: Bei Metallzargen kürzt du nicht die Zarge, sondern schneidest das Laminatbrett zu und umschließt damit die Zarge.



3 Laminatbrett einfügen Da das Brett, das unter die Zarge kommt, nicht mehr angehoben und eingeklickt werden kann, musst du die Wulst an der Nut des vorangehenden Stücks mit einem Stechbeitel entfernen. Dann das Brett montieren.

ÜBRIGENS ...

... solltest du deinen Laminatboden gut pflegen, damit er lange schön bleibt. **6 Tipps:**

1. Erst saugen, dann wischen

Sand und Steinchen können die Oberfläche des Laminats beim Wischen verkratzen. In den Kratzern bleibt später Schmutz hängen. Deshalb: vor dem Wischen immer erst saugen.

2. Nur nebelfeucht wischen

Weniger Wasser ist bei Laminat mehr. Deshalb immer nur ganz leicht feucht wischen. Holz- und holzbasierte Fußböden wie Laminat nehmen Wasser auf und verziehen sich. So sollten sie nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein.

3. Pflegemittel abschnittsweise verwenden

Lässt du Laminatpflegemittel länger einwirken, können vorübergehend milchige Flecken entstehen. Deshalb am besten Abschnitt für Abschnitt pflegen und nachwischen.

4. Weiche Putzlappen statt Mikrofasertücher Mikrofasertücher können insbesondere bei Hochglanzoberflächen zu feinen Kratzspuren führen.

Am besten verwendest du zum Wischen von Laminatfußböden nur normale Aufnehmer und weiche Putzlappen; zum Trocknen ein Frotteetuch.

5. Einsatz von Pflegemitteln

Laminatpflegemittel reduzieren den Abrieb, erleichtern die Reinigung und frisken den Boden auf. So oft solltest du sie verwenden:

- gering beanspruchte Böden (z. B. in Wohn- und Schlafzimmern) -> ca. alle 2-3 Wochen
- mittelstark beanspruchte Böden (z. B. in Korridoren, Büroräumen) -> ca. alle 2 Wochen
- stark beanspruchte Böden (z. B. in Gaststätten, Geschäften, auf Tanzflächen) -> wöchentlich

6. Filzgleiter für Möbel

Besonders Stühle und Sessel verursachen beim Rutschen unschöne Kratzer im Laminat. Unter die Möbel solltest du deshalb Filzgleiter kleben, nageln oder schrauben.



TOOM SERVICE



Du willst das Verlegen doch lieber Profis überlassen?

Der toom Handwerkerservice sorgt für die professionelle Ausführung mit ausgewählten regionalen Handwerksbetrieben. Einfach einen Termin online buchen unter [toom.de/service/handwerkerservice](https://www.toom.de/service/handwerkerservice)

SOCKELLEISTEN MONTIEREN

Das Finale für deinen Laminat-, Vinyl- oder CV-Boden sind passende Sockelleisten. Mit ihnen deckst du die Dehnungsfuge ab und schaffst einen schönen Übergang vom Boden zur Wand.



Variante 1: kleben Das Kleben mit Montagekleber hat den Vorteil, dass Leisten schnell montiert und beim Auszug mithilfe eines Spachtels wieder entfernt werden können. Voraussetzung sind Wände, die nicht porös, aber sauber, trocken und fettfrei sind. Tipp: Sehr effizient ist es, Leisten sowohl zu kleben als auch zu nageln.



Variante 2: nageln Vor allem dünne Leisten aus Holz oder Holzfasern (MDF) können problemlos genagelt werden. Du verwendest dafür am besten spezielle Paneelstifte, die du in deinem toom Baumarkt in unterschiedlichen Farben, passend zur Sockelleiste, bekommst.



Variante 3: Clipsystem Die Befestigung mittels Clips ist eine saubere und sichere Lösung. Die Clips werden im Abstand von ca. 50 cm mit Schrauben und Dübeln an der Wand befestigt und die Leisten aufgesteckt. Beachten musst du, dass Clips und Leisten zusammenpassen.



Eck- und Längsverbindungen Die einfachste und schnellste Möglichkeit, Sockelleisten an Ecken und Schnittstellen zu verbinden, sind Eckhölzer. Sie eignen sich für Innen- und Außenecken sowie als Abschlüsse und werden mit Holzleim zwischen die Sockelleisten geklebt. Es gibt sie bei toom in vielen unterschiedlichen Farben und Holzarten, passend zu den Sockelleisten.

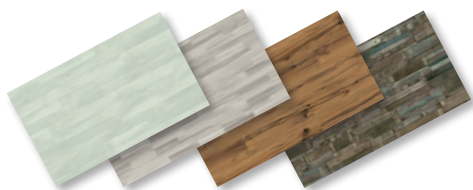


Auf Gehrung sägen Eine ganze Menge Fingerspitzengefühl und Erfahrung benötigst du, wenn du die Sockelleisten an Verbindungsstellen wie Ecken auf Gärung sägst. Dazu benötigst du exaktes Messen und eine Gärungssäge. Das Ergebnis kann sich, wenn es gut gemacht ist, sehen lassen.



Kunststoffabdeckungen Zum Abdecken der Löcher an Heizungsrohren gibt es spezielle Kunststoffabdeckungen. Sie nennen sich Klapprossetten und Doppelklapprossetten, und auch sie gibt es in unterschiedlichen Farben und Ausführungen.

ÜBRIGENS ...



... mit dem **Laminat-Muster-Service** kannst du dir einzelne Handmuster für dein Projekt nach Hause schicken lassen, um sie vor Ort auszuprobieren. Einfach auf [toom.de](https://www.toom.de) nach „Laminatmuster“ suchen, das gewünschte Muster aussuchen, in den Online-Einkaufskorb legen und bestellen.



Laminat Schritt für Schritt verlegen – das zeigt dir unsere Bodenexpertin Susanne Husemann im **toom Selbermacher-Video**. Du findest es auf [toom.de/laminat-legen](https://www.toom.de/laminat-legen) und über diesen QR-Code:



4

Klick-Vinyl



DAS BRAUCHST DU

Klick-Vinyl lässt sich ganz ähnlich wie Laminat verlegen. Dennoch gibt es kleine Unterschiede. Wir zeigen dir, was du brauchst und wie's geht.

WERKZEUG

- ✓ **Cuttermesser und Stahllineal** zum Zuschneiden der Vinylplatten
- ✓ **Bleistift und Metermaß**, um Maße bestimmen und markieren zu können
- ✓ **Stichsäge, Schraubzwingen und Arbeitstisch** zum Aussägen von Unregelmäßigkeiten
- ✓ **Kunststoffkeile oder Abstandshalter**, um die Dehnungsfuge einzuhalten
- ✓ **Schlagholz und Gummihammer**, falls du Platten mit Snap-System verlegst (s. Seite 23)
- ✓ **Metallsäge** zum Kürzen des Übergangsprofils
- ✓ **Hammer und Nagel** zum Markieren der Bohrlöcher des Übergangsprofils
- ✓ **Schlagbohrmaschine mit Betonbohrer und Schraubendreher** zum Befestigen des Übergangsprofils

MATERIAL

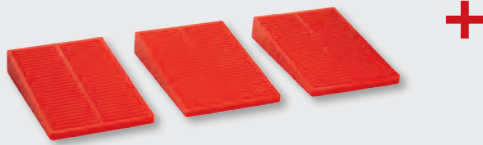
- ✓ **Vinyl mit Klickverbindung**
- ✓ **Klick-Vinyl-Unterlagsbahn** als Trittschall-Unterlage
- ✓ **Übergangsprofil, Schrauben und Dübel**, falls ein Übergang zu einem anderen Bodenbelag oder Zimmer erfolgen soll

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1 Tag (für ca. 20 m²)
- ✓ **Personen:** 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:

Diese **Kunststoffkeile** von toom sind mit 10 mm Stärke ideal zum Einhalten der Dehnungsfuge beim Verlegen von Vinyl und Laminat.



Zum Kürzen von Vinylplatten ist ein stabiles **Cuttermesser** mit hochwertigen Klingen und einem rutschfesten Griff ein wichtiges Werkzeug.



Alle benötigten **Werkzeuge und Materialien** für das Verlegen von Klick-Vinyl findest du auf toom.de/produkte-klick-vinyl



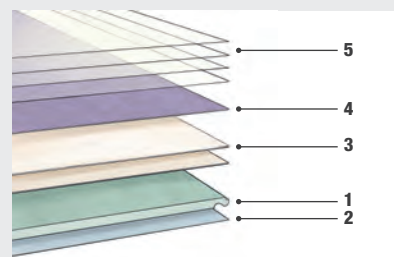
GEWUSST WIE!



Bevor du anfängst, das Klick-Vinyl zu verlegen, muss es sich erst einmal **akklimatisieren**. Lass die Platten im Karton mindestens **48 Stunden** in dem Raum liegen, den du damit auslegen möchtest. **Ideal ist eine Raumtemperatur zwischen 18 und 24 Grad Celsius**. Nutze die Zeit, um dir den **Untergrund genauer anzusehen**.



ÜBRIGENS ...



- ... bestehen Klick-Vinylplatten stets aus **unterschiedlichen Schichten**. Je nach Qualität und Hersteller unterscheiden sich diese, das Prinzip ist aber stets das gleiche. Das von uns verlegte Greenvinyl ist so aufgebaut:
- 1** Zentrale Trägerplatte aus Vinyl, die für Stabilität sorgt. An den Kanten werden Profile integriert – das Klick-System.
 - 2** Untere Schutzschicht
 - 3** Zwei Primerschichten zur Stabilisierung
 - 4** Dekorschicht – auf ihr wird das Dekor digital aufgedruckt, also z. B. die Holz- oder Keramikoptik
 - 5** Soft-Touch-Oberflächen, mehrere durchsichtige, zum Teil strukturierte Schutzschichten

KLICK-VINYL VERLEGEN

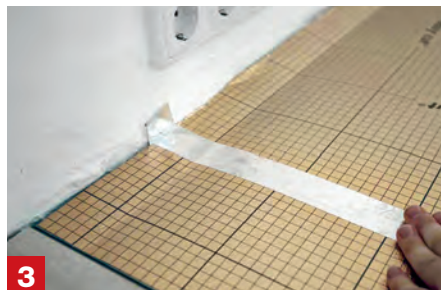
Klick-Vinyl wird nicht wesentlich anders verlegt als Laminat. Einzelne Schritte findest du auch dort ausführlich beschrieben.



Boden reinigen Bevor es mit dem Verlegen losgeht, solltest du den Untergrund nochmals gründlich fegen oder saugen. Beim Verlegen der Vinylbodenunterlage ärgerst du dich sonst über störende Steinchen oder Schrauben. Perfekt zum Arbeiten ist eine Raumtemperatur zwischen 18 und 24 °C. Beim Verlegen solltest du die Dielen aus mindestens drei unterschiedlichen Paketen mischen. So sieht später das Verlegebild natürlicher aus.



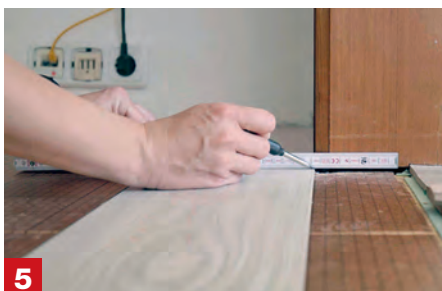
Vinylbodenunterlage verlegen Unter das Klick-Vinyl wird eine Bodenunterlage speziell für Vinylböden verlegt. Verwende für Klick-Vinyl eine spezielle, druckstabile Unterlage, damit die Verbindungen später nicht brechen.



Unterlage verkleben Verlege die Unterlage in der gleichen Richtung wie das Klick-Vinyl. Die Bahnen lassen sich an den Rändern wie Puzzleteile verbinden. Die Stöße verklebst du mit einem Alu-Dichtband.



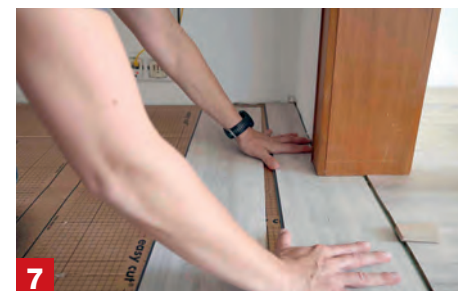
Unterlage zuschneiden An den Wänden kürzt du die Unterlage mit einem Cuttermesser. An den Türstöcken oder Heizungsrohren schneidest du die Unterlage ein oder die Bereiche rund um die Rohre aus.



Erste Vinyldielen verlegen Bei einfachen Räumen beginnst du in einer Zimmerecke (vgl. „Laminat“, S. 16). Wir starten an der Zarge zum Nebenraum und messen die Ausschnitte aus. Zur Wand benötigst du eine Dehnungsfuge von mindestens 1 cm.



Vinyldielen zusägen Die eingezeichneten Ausschnitte sägst du mit einer Stichsäge aus. Am einfachsten tust du dich, wenn du die Dielen mit Schraubzwingen fest an deinen Arbeitstisch klemmst.



Erste Vinyldielen einfügen An Türen wird die Diele unter die Zarge geschoben. Ggf. musst du die Zarge kürzen (s. Seite 18). Auch zum Boden im Nebenraum muss eine Dehnungsfuge eingehalten werden. Abstandshalter helfen dabei.



Reihe für Reihe verlegen Bevor du nun die Vinylplanken Reihe für Reihe verlegst, solltest du dich für eine Versatzart entscheiden, den wilden oder regelmäßigen Versatz (s. Seite 17).



Vinyldielen zuschneiden Am Ende einer Reihe wirst du die letzte Diele schneiden müssen: Mit dem Stahllineal und Cuttermesser ritzt du die benötigte Dielenlänge 3- bis 4-mal kräftig an ...



... und knickst sie um. Das Reststück verwendest du, wenn es nicht kürzer als 40 cm ist, für den Start der Folgereihe. Wichtig: Der Versatz zur ersten Reihe sollte mind. ein Drittel der Diele betragen.

Übergangprofil



1

Dehnungsfuge schließen Treffen zwei Böden aufeinander, braucht es einen schönen Abschluss. Dafür eignet sich ein Übergangsprofil. Miss die benötigte Länge aus und kürze das Profil bei Bedarf mit einer Metallsäge.



2

Profil montieren Lege das Übergangsprofil auf. Rund alle 30 cm schlägst du einen Nagel durch die Schiene in den Boden und markierst so die Bohrposition. Dann bohrst du Löcher an den markierten Stellen in den Boden ...



3

... setzt Dübel ein und schraubst das Übergangsprofil fest. Damit die Schrauben nicht überdrehen, solltest du einen Schraubendreher und keinen Akkuschauber verwenden.

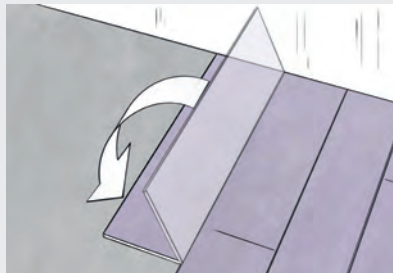
SELBERMACHER-1x1: VERLEGESYSTEME KLIICK-VINYL

Es gibt bei Klick-Vinyl drei unterschiedliche Verlegearten. Die Verlegeart steht auf der Verpackung deines Klick-Vinyls:

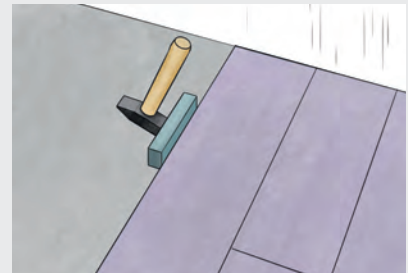
Angle-Angle-System Beim Verlegen von Angle-Angle-Vinyl gehst du reihenweise vor. Zuerst verlegst du die komplette erste Reihe. Danach bereitest du die zweite Reihe vor, hebst sie komplett in einem Winkel von ca. 15 bis 20 Grad an und klickst sie mit der ersten Reihe zusammen.



Fold-Down-System Die einzelne Diele wird dabei zunächst angewinkelt in die Längsfuge der vorherigen Reihe gesteckt und bündig an die Stirnseite der danebenliegenden Diele angelegt. Dann drückst du die Diele nur noch nach unten und die Stirnseiten verbinden sich fast automatisch.



Snap-System Auch hierbei werden die Dielen wie beim Fold-Down-System einzeln verlegt, jedoch müssen sie nach dem Ablegen mit Schlagholz und Hammer verbunden werden.



ÜBRIGENS ...

... gehört Vinyl zu den strapazierfähigsten und pflegeleichtesten Bodenbelägen. Dennoch solltest du ihn auf die gleiche Weise wie Laminat regelmäßig pflegen. Tipps findest du auf Seite 18.

Zusätzlich freut sich dein Vinylboden über eine **Erstpflge**, denn so wird der Boden weniger anfällig für Verschmutzungen und Kratzer. Dafür trägst du direkt nach dem Verlegen im Abstand von mindestens 1 Stunde zwei Schichten eines Pflegemittels speziell für Vinyl auf. Beachte aber: Designbeläge von toom sind bereits ab Werk mit einem speziellen Oberflächenschutz ausgestattet und benötigen keine Erstpflge. Hinweise dazu findest du auf der Verpackung.



Bodenverlegerin Susanne Husemann zeigt dir im Video Schritt für Schritt, **wie du Klick-Vinyl richtig verlegst**. Einfach online gehen auf toom.de/klick-vinyl oder über diesen QR-Code:



5

CV-Boden



DAS BRAUCHST DU

CV als Bodenbelag ist pflegeleicht, robust und lässt sich schnell verlegen. Mit den alten PVC-Böden haben die modernen CV-Werkstoffe nicht mehr viel zu tun. Wie du sie verlegst und was du benötigst, erfährst du hier.

WERKZEUG

- ✓ **Cuttermesser und Stahllineal** zum Zuschneiden des CV-Bodens
- ✓ **Bleistift und Metermaß**, damit du Maße bestimmen und anzeichnen kannst
- ✓ **Hammer**, um den Bodenbelag in die Ecken einzupassen
- ✓ **Aufstreichspachtel**, um den Kleber zu verteilen
- ✓ **Anreibebrett oder Fußbodenandrückwalze**, um den CV-Boden ohne Luftblasen festzudrücken
- ✓ **Metallsäge** zum Kürzen des Übergangsprofils
- ✓ **Schlagbohrmaschine mit Betonbohrer**, zum Befestigen des Übergangsprofils

MATERIAL

- ✓ **CV-Rollware**
- ✓ **Dämmunterlage/Bautenschutzmatte**, so kann man den CV-Boden bei Bedarf einfacher entfernen und schützt den Boden darunter
- ✓ **Doppelklebeband**, um die Dämmunterlage festzukleben
- ✓ **Bodenbelagkleber**, um den CV-Belag gleichmäßig zu fixieren
- ✓ **Bodenschienen** für den Übergang zu einem anderen Zimmer oder Bodenbelag
- ✓ **Fußleisten** für einen schönen Abschluss

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1 Tag (je nach Raumgröße) + je 1 Tag Akklimatisierung und Trocknen
- ✓ **Personen:** 1–2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**



HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Dieser Bodenbelagskleber ist fertig angemischt und lässt sich sofort verwenden – auch in Räumen mit Fußbodenheizung.



Mit einem **Aufstreichspachtel** trägst du die Klebemasse auf. Dank des lackierten Holzgriffs liegt der Spachtel sehr gut in der Hand.



Alle benötigten **Werkzeuge und Materialien** für das Verlegen eines CV-Bodens findest du auf toom.de/produkte-cv-boden



GEWUSST WIE!

Beim Verlegen eines CV-Bodens hast du grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Du kannst den Boden vollflächig festkleben, wie wir das bei unserem Projekt machen, oder auch nur lose verkleben. Dann benötigst du statt des Bodenklebers ein Doppelklebeband, mit dem du den Boden vor den Wänden fixierst. Fürs Verlegen mit Doppelklebeband sollte dein Zimmer nicht größer als 20 m² sein. ”



CV-BODEN VERLEGEN

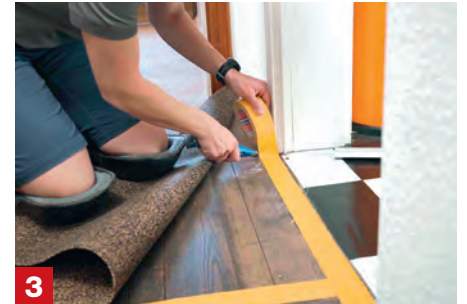
Einen CV-Boden zu verlegen, geht in der Regel schneller als Vinyl oder Laminat. Das Zuschneiden erfordert jedoch genaues Messen, Geduld und Fingerspitzengefühl.



1 Dämmunterlage ausrollen Wir verlegen den CV-Boden auf einem alten Dielenboden, den wir vorher gründlich reinigen. Auch alte Nägel hämmern wir ein, damit sich später nichts abzeichnen kann. Um die Dielen zu schützen, verwenden wir als Unterlage eine Bautenschutzmatte. Diese rollst du aus und schneidest sie erst einmal grob zu.



2 Unterlage zuschneiden Dann schneidest du die Matte mit einem Cuttermesser exakt zu. Verwende dafür eine Hakenklinge, dann wird die Wand nicht beschädigt. Bei geraden Schnitten kannst du ein Stahllineal zu Hilfe nehmen. Generell gilt: langsam rantasten, lieber erst weniger als zu viel abschneiden. Denn: Was weg ist, ist weg.



3 Unterlage festkleben Nun fixierst du die Unterlage mit einem doppelseitigen Klebeband entlang der Wände und am Ende einer jeden Bahn. Achte darauf, dass du die Verlegematte fest andrückst. Bevor du im nächsten Schritt den CV-Boden ausrollst, solltest du die Verlegematte noch einmal gründlich absaugen.



4 Rollware auslegen und 24 Stunden warten Ist der Untergrund gut vorbereitet, breitest du die CV-Rollware faltenfrei im Raum aus und schneidest den Boden mit ca. 10 cm Überstand zu. Dann ist Warten angesagt: CV-Boden braucht vor dem Verlegen ca. 24 Stunden, um sich im Raum zu akklimatisieren. Verklebst du ihn zu früh, dehnt er sich eventuell noch aus und wirft Wellen.



5 CV zuschneiden Am nächsten Tag schneidest du den CV-Boden mit einem Cuttermesser passgenau zu. Auch dafür solltest du, wo immer es geht, ein Stahllineal zu Hilfe nehmen. Beachte dabei, dass du zur Wand eine Dehnungsfuge von 1 mm lässt. Diese Fuge ist wichtig, denn der CV-Boden arbeitet auch nach dem Verlegen noch ein wenig nach.



6 Kanten und Ecken einschneiden An den Rändern drückst du den CV-Belag mit einem Hammer fest in die Ecken. So entsteht eine Knickfalte, an der du entlangschneiden kannst. An Türzargen kannst du den Belag entweder unter die Zarge schieben oder du schneidest ihn bündig ab.



7 CV verkleben Willst du den CV-Boden verkleben, fängst du in einer Hälfte des Zimmers an und klappst die CV-Bahn bis über die Raummitte zurück. Dann verteilst du den Fußbodenkleber mit einem Aufstreichspachtel gleichmäßig dünn auf der freien Fläche. Beginne in den Ecken und arbeite dich langsam vor.



8 Mach den Fingertest Nach dem Verteilen muss der Kleber gründlich trocknen. Richte dich dabei nach den Angaben des Herstellers. Ob er wirklich trocken genug ist, testest du mit dem Zeigefinger. Wenn der Kleber verschmiert, warte noch ein wenig. Die Konsistenz ist richtig, wenn der Kleber zwischen Boden und Finger dünne Fäden zieht.

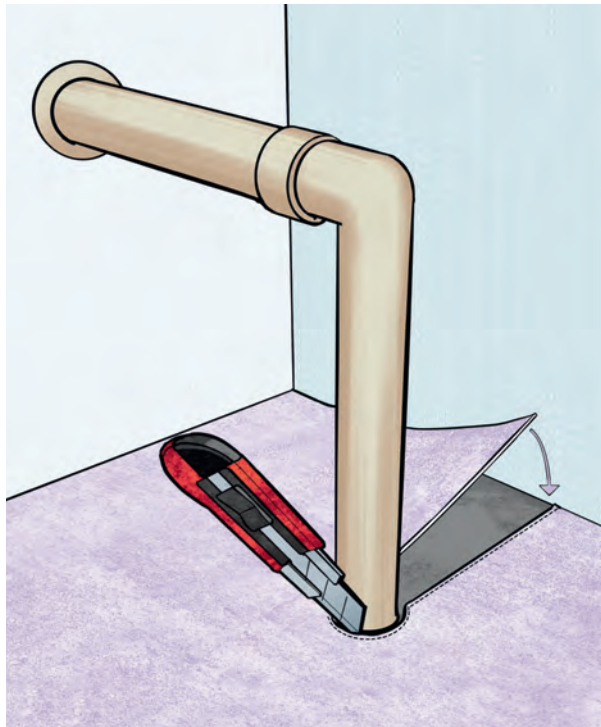
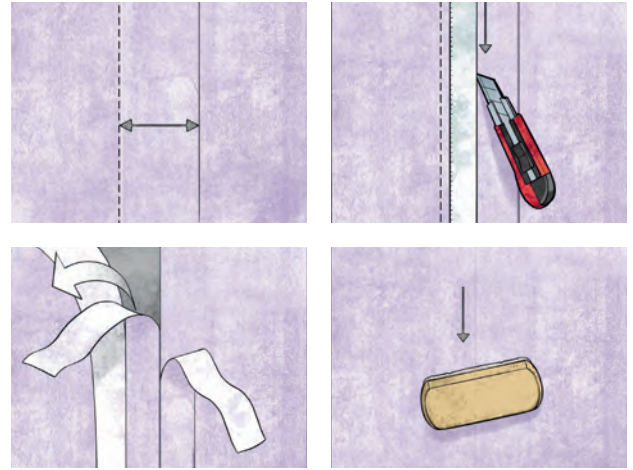


9 CV andrücken Jetzt klappst du die Bahn zurück und drückst sie von innen nach außen fest. Das geht mit der Hand, aber deutlich schneller mit einem Anreibebrett oder einer Andrückwalze. Dann kommt die andere Zimmerhälfte dran. Der Kleber sollte danach zwei Tage trocknen, bevor du den Boden betrittst und Möbel daraufstellst.

Doppelnahtschnitt

Wenn du zwei CV-Bahnen fast nahtlos nebeneinander verlegen willst, nutzt du dafür am besten den sogenannten Doppelnahtschnitt.

- Lege die Bahnen in gleicher Laufrichtung in den Raum und schiebe eine davon ca. 5 bis 10 cm über die andere.
- Achte darauf, dass die Musterung genau passt. Fixiere dann die Bahnen mit Klebestreifen, damit nichts verrutscht.
- Jetzt kommt der sogenannte Doppelnahtschnitt zum Einsatz: Hierfür legst du im Bereich der Überlappung ein Stahllineal an und schneidest beide Bahnen gleichzeitig durch. Dafür unbedingt eine neue Cutterklinge verwenden!
- Entferne dann die beiden abgeschnittenen Randstreifen und schiebe die Bahnen Stoß an Stoß aneinander.
- Dann verteilst du, wie unter Nr. 7 beschrieben, den Kleber und klebst beide Bahnen nacheinander auf. Später kannst du die Verbindungsnahte zusätzlich mit Kaltschweißmittel wasserdicht verschließen.



Verlegen um Heizungsrohre

Auch wenn Heizungsrohre zunächst als Hindernis erscheinen, lässt sich auch an diesen Stellen CV-Boden gut verlegen. Du kannst ganz einfach Aussparungen in den Belag schneiden. Hierfür den CV-Boden bis an das Rohr heranlegen und dann das überstehende Material umklappen. Jetzt einen geraden Schnitt von einer Seite des Rohrs bis zum Rand des CV-Belags machen. Am Rohr selbst kannst du noch etwas nachschneiden.

ÜBRIGENS ...



... solltest du dir beim Verlegen eines CV-Bodens die Zeit gut einteilen.

Denn zusätzlich zu dem Tag, an dem du den Boden verlegst, braucht dein CV-Belag einen Tag zum Akklimatisieren im Raum und der Klebstoff meist zwei Tage zum Trocknen. Dein Timing könnte also so aussehen:

Donnerstagabend:

Möbel aus dem Zimmer räumen, CV-Boden grob zuschneiden und im Raum akklimatisieren lassen

Samstagmorgen:

Boden verlegen und verkleben

Montagabend:

Möbel wieder in den Raum stellen



Alle wichtigen Handgriffe zeigt dir Bodenverlegerin Susanne Husemann im **toom Selberrmacher-Video**. Einfach online gehen auf **toom.de/pvc-verlegen** oder über diesen QR-Code:



ÜBRIGENS ...

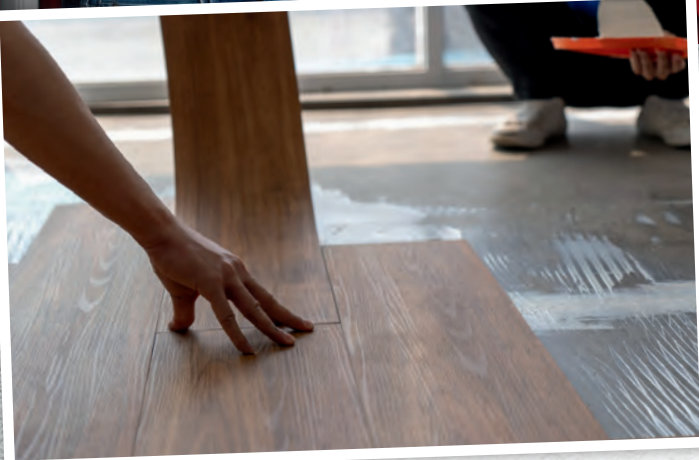
... bietet die **DIY Academy** bundesweit Kurse für kreative Selberrmacher.



Ziel ist es, Menschen mit kreativen Ideen für das aktive Gestalten von Haus, Wohnung, Balkon und Garten zu begeistern. Im Vordergrund stehen die Praxis und die professionelle Vermittlung von Theorie – für Einsteiger wie für Fortgeschrittene: **diy-academy.eu** Kurssthemen und Termine findest du auch auf **toom.de/service/heimwerkerkurse**

Der toom Handwerkerservice

Unsere Handwerker unterstützen, wenn's drauf ankommt.



Vinyl-Belag verlegen

Wir verlegen fachgerecht

- Ab einer Fläche von 10 m²
- Besenreine Endreinigung
- Entsorgung der Verpackungsmaterialien

Voraussetzungen

- Montagefähiger Untergrund

Optional (gegen Aufpreis)

- Verlegen von Flächen kleiner als 10 m²
- Montage von Sockelleisten und Übergangsschienen
- Untergrund grundieren
- Herstellung eines verlegefertigen Untergrunds mit Ausgleichsmasse oder Nivellierspachtel

m² ab **19,-**

Klick-Parkett verlegen

Wir verlegen fachgerecht

- Schwimmende Verlegung
- Ab einer Fläche von 12 m²
- Verlegen von Trittschalldämmung und Dampfsperffolie
- Besenreine Endreinigung
- Entsorgung der Verpackungsmaterialien

Voraussetzungen

- Montagefähiger Untergrund

Optional (gegen Aufpreis)

- Verlegen von Flächen kleiner als 12 m²
- Ausnivellieren mit Spachtelmasse
- Montage von Sockelleisten und Übergangsschienen

m² ab **24,-**

Handwerkerservice nur in ausgewählten Märkten, mehr Informationen erhältlich auf www.toom.de/hws



- Planung und Koordination von Montageleistungen aus einer Hand
- 5 Jahre Gewährleistung auf ausgeführte Dienstleistungen

toom.de/hws

toom 
Respekt, wer's selber macht.

